

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die die Genossenschaft im Rahmen ihres Leistungsprofils mit Kunden abschließt.

Mit Auftraggebern regelmäßig abgeschlossenen Werkverträgen/Dienstverträgen liegen stets diese AGB zugrunde.

Abweichende Vertragsbedingungen bzw. die Anwendung anderer Rechtsvorschriften bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

2. Vertragsabschluss

In der Regel werden die Verträge schriftlich abgeschlossen. Spätestens drei Tage nach Eingang eines Vertragsangebots erklärt INTERTEXT die Annahme bzw. Unmöglichkeit der Annahme.

3. Vertraulichkeit

Sämtliche Übersetzungsaufträge werden streng vertraulich behandelt; bei Dolmetscheinsätzen sind unsere Mitarbeiter zu Diskretion verpflichtet. Auf Wunsch können besondere Geheimhaltungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

4. Erfüllungsort

Erfüllungsort für Übersetzungen ist der Sitz des Leistenden. Werden Übersetzungen mit der Post versandt, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Verschlechterung oder der verspäteten Zustellung mit der Übergabe der Übersetzung an die Post auf den Auftraggeber über.

Erfüllungsort für Dolmetsch- und andere Leistungen, die nicht am Sitz einer Niederlassung erbracht werden, ist der mit dem Auftraggeber vereinbarte Ort.

5. Mitwirkungshandlungen - Nebenpflichten des Kunden

Textvorlagen sollten nach den Regeln der jeweiligen Sprache abgefasst, klar verständlich und nach Möglichkeit eindeutig sein.

Dem Auftrag sind die für eine sachlich korrekte und zweckentsprechende Übertragung notwendigen Referenzunterlagen (Zeichnungen, Skizzen, Prospekte, übriger Schriftwechsel) beizufügen, ansonsten entscheiden die Mitarbeiter von INTERTEXT nach eigenem pflichtgemäßen Ermessen und allgemeinem Sachverstand. Wünscht der Auftraggeber die Verwendung firmen- oder projekteigener fachsprachlicher Bezeichnungen oder Wendungen, so ist er bei Auftragserteilung verpflichtet, darauf hinzuweisen oder entsprechende Wortlisten zu übergeben. Zur korrekten Wiedergabe von Namen etc. in Texten, die nicht in lateinischer Schrift verfasst sind, wird dem Auftraggeber empfohlen, die Schreibweise - sofern sie ihm bekannt ist - auf einem gesonderten Blatt anzugeben.

Auf Wunsch des Übersetzers gewährt der Auftraggeber fachliche Konsultation.

Dient eine Übersetzung als Vorlage zum Druck, empfiehlt es sich, INTERTEXT auch die Druckfahnen zur Bearbeitung und Freigabe zu übergeben. Andernfalls übernimmt INTERTEXT keine Haftung im Falle eines Schadens.

Besondere Wünsche des Auftraggebers wie Aufbewahrung seiner Unterlagen in einem Stahl- oder Panzerschrank, Versand als Einschreiben oder Wertbrief u.a. müssen von ihm ausdrücklich vermerkt werden.

Für Aufträge, die nach DIN EN 15038 (Europäische Norm für Übersetzungsdienstleister) angefertigt werden, gilt diese Norm uneingeschränkt.

6. Rechtschreibung

Übersetzungen werden hinsichtlich Rechtschreibung, Grammatik und Sprachgebrauch gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Zielsprache angefertigt.

7. Preise

Übersetzungen werden in der Regel als fortlaufender Text als Computerausdruck oder auf Datenträger geliefert bzw. elektronisch übermittelt und nach Zeilen des Zieltextes mit 55 Bruttoanschlägen berechnet. Eine abweichende Berechnungsart (nach Wörtern, Seiten, pauschal und/oder auf der Grundlage des Ausgangstextes) kann vereinbart werden.

Nachträgliche Textgestaltung, Übernahme von Grafiken und Bildern sowie Textmontage etc. und auch Übersetzungen, bei denen eine Zeilenberechnung nicht sinnvoll erscheint, werden nach Zeitaufwand berechnet.

Mit der Übersetzung verbundene nachweisliche Nebenkosten z.B. für Telekommunikation oder für über das normale Maß hinausgehende Recherchen und Konsultationen bei unklaren Textstellen, sowie Kurier- und Versandkosten gehen zu Lasten des Auftraggebers. Dolmetschleistungen werden auf Stundenbasis oder als Tages- oder Halbtagesatz zuzüglich Nebenkosten (Reise- und Übernachtungskosten, Tagegeld, Vorbereitungszeit u.a.), die immer einer gesonderten Vereinbarung bedürfen, berechnet.

Wurde ein Kostenvoranschlag erstellt, so ist INTERTEXT berechtigt, diesen bis 10 % des Gesamtpreises ohne Rücksprache mit dem Auftraggeber zu überschreiten. Bei größeren Abweichungen ist eine Vertragsänderung erforderlich.

Alle Preise gelten zuzüglich Mehrwertsteuer, sofern zutreffend.

8. Termine

Termine sind verbindlich, wenn sie von INTERTEXT bestätigt wurden.

Ist die Erbringung der Leistung durch höhere Gewalt oder andere unvorhersehbare Ereignisse (z.B. Verkehrsstörungen, Ausfall der Stromversorgung o.ä.) nicht möglich, so ist während dieser Zeit der Ablauf jedweder Frist gehemmt. Die Frist beginnt erst dann wieder zu laufen, wenn die entsprechende Störung beseitigt bzw. beendet ist.

9. Rechnungslegung und Zahlungsbedingungen

Der Rechnungsbetrag ist ohne Abzug zu begleichen. Teillieferungen (inkl. Rechnungslegung über die erbrachte Teilleistung) können vereinbart werden. Privatkunden zahlen bar ohne Abzug. Auf Wunsch erfolgt die Versendung der Übersetzung per Nachnahme.

Bei Zahlungsverzug des Auftraggebers verlangt INTERTEXT Zinsen in gesetzlich geregelter Höhe (gem. § 288 Abs. 1, S. 1 BGB) als Verzugsschaden sowie eine Verwaltungsgebühr je Mahnung i.H.v. 3,00 Euro.

10. Stornierung

Wird ein erteilter Auftrag storniert, ist die bis zu diesem Zeitpunkt erbrachte Leistung zu bezahlen und sind INTERTEXT die mit der Stornierung verbundenen Verwaltungskosten zu erstatten.

Für den Fall der Stornierung von Dolmetschleistungen werden im Vertrag gesonderte Vereinbarungen getroffen.

11. Mängelrüge/Haftung

Treten Mängel auf, sind diese unverzüglich INTERTEXT anzuzeigen.

Nachbesserung durch INTERTEXT hat Vorrang vor allen anderen Gewährleistungsansprüchen.

INTERTEXT haftet lediglich bis zur Höhe der Versicherungsleistungen, die der Genossenschaft aus ihren diesbezüglichen Versicherungen zufließen.

INTERTEXT hat eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung über 100.000,00 € (Jahreshöchstleistung 200.000,00 €) abgeschlossen. Ferner besteht eine Betriebs-Haftpflichtversicherung für Sach- und für Personenschäden.

Bei Versand auf dem Postwege wird von INTERTEXT keine über den von der Post geleisteten Schadenersatz hinausgehende Haftung übernommen.

INTERTEXT haftet nicht, wenn der Auftraggeber bei Auftragserteilung darauf hingewiesen wurde, dass die von ihm gewünschte Frist eine den üblichen Qualitätsanforderungen gerecht werdende Bearbeitung nicht zulasse.

12. Sonstiges

INTERTEXT behält sich vor, von jeder Übersetzung eine Kopie für einen bestimmten Zeitraum aufzubewahren, sofern der Auftraggeber dem nicht ausdrücklich widerspricht.

13. Gerichtsstand

Für Verträge mit Vollkaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder eines öffentlich-rechtlichen Sondervermögens ist der Gerichtsstand Berlin, Sitz der Genossenschaft.

Stand: Dezember 2012